



Vollen Einsatz zeigen die „German Gospel Singers“ beim Konzert zugunsten des polnischen Kinderheims in Swiebodzin.

FOTO: BENKE

„Oh, happy Day“: Konzert für polnische Kinder

Rund 100 „German Gospel Singers“ singen in St.-Michael-Kirche

Von Achim Benke

Neheim. Sechs Gospelchöre bilden gemeinsam die „German Gospel Singers“. Sie kommen aus Ahaus (Gospeltrain), Borken (Glory Gospel), Gescher (Spirit Voices), Haltern (Good News Singers), Neheim (Rainbow Gospel) und Wickede-Ruhr (Cornerstones) und singen unter der Leitung von Albert Göken. Gemeinsam gaben die Chöre als „German-Gospel-Singers“ ein Benefiz-Konzert in der St.-Michael-Kirche. Der Erlös geht an das Kinderheim in Swiebodzin/Polen in der Nähe von Breslau.

„Wir waren vor drei Jahren in Polen und haben uns ein Bild davon machen können. Da ist es uns sehr wichtig geworden, die Einrichtung zu unterstützen“, so Michael Jäinks, Schatzmeister des Rainbow-Gospel-Chors. Er berichtet, dass zur Zeit in dem Kinderheim rund 130 Kinder sind. Sie bekommen aber nur Essen, das für zirka 80 Kinder ausreicht.

„Der Wunsch der Kinder ist, einmal im Monat mal Fleisch auf den Tisch zu bekommen“, so Jäinks. Des Weiteren steht nur ein Stück Kernseife für zwei Kinder im Monat zur Verfügung. Ansonsten haben sie keine weiteren Artikel für ihre Körperhygiene.

Facettenreiches Repertoire

Seit Jahren bemühen sich die Gastronomen des Kolpinghauses, Beate und Robert Polniak, und der „Polnische Motorrad Bruderschaft Deutschland“ für bessere Lebensbedingungen der elternlosen, sozial schwachen und pathologischen Kinder (wir berichteten).

Zurück zum Konzert, das mit den Gospel-Song „Oh, happy Day“ endete. Es war wirklich ein fröhlicher Tag in der St.-Michaels-Kirche, als die rund hundert Gospelsänger/innen ihr facettenreiches Song-Repertoire vortrugen. Mit „Freedom is Coming“ starteten sie in den musikalischen Reigen von temperamentvol-

ler, stimmungsvoller und rhythmischer sowie spiritueller Gospelsongs.

Es folgten noch 20 weitere Songs wie die allseits bekannten „Adiemus“, „Hail Holy Queen“, „Amazing grace“, oder „Hallelujah“. Gekrönt wurde das Konzert durch die Soloauftritte von Tatjana Rudroff aus Borken. Sie sang unter anderem in einer anderen Inszenierung das „Ave Maria“, das bei den rund 200 Zuhörern sehr gut ankam.

Das Motto des Neheimer Rainbow-Gospel-Chors „Come and feel the Spirit“ hat sich nach dem fast zweistündigen Konzert bestätigt. Die Zuhörer bedankten sich mit stehenden Applaus.

Ob die Kinder des polnischen Kinderheims nun auch ein paar „happy Days“ haben werden, wird sich nach Zählen der Spenden zeigen. „Gospel ist eine Musik, die aus dem Herzen heraus kommt. So sicherlich auch die Spenden“, so Jäink.